



JAHRESBERICHT AUS DEN KREIS- UND ORTGRUPPEN IM OBERALLGÄU UND DER STADT KEMPTEN

- **EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**
- **MOOR- UND BIBERSCHUTZ**
- **SCHWAMMSTADT**
- **NEZ**

Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer!

Was nimmt man mit aus einem Jahr voll multipler Krisen, welche den Natur- und Klimaschutz immer weiter in den Hintergrund rückten?

Herausforderungen, aber auch Hoffnung.

Ein Rückblick: Das im Sommer ohne Schuldspruch beendete Gerichtsverfahren zum Rappenalpbach erschwert die Suche nach Verantwortlichen für weitere Sanierungsmaßnahmen, welche aus Sicht des BUND Naturschutz zwingend notwendig sind. Von einem naturschutzrechtlichen Ausgleich für den massiven Schaden ganz zu schweigen. Wir sind hier weiterhin im Gespräch mit den zuständigen Behörden, aber die Lage ist schwierig.

Leider kommt das Rappenalptal auch im Übergang zum Stillachtal nicht zur Ruhe: Dort soll ein Wasserkraftwerk entstehen.

Da wir das Potenzial dieser Technologie für Bayern als ausgeschöpft ansehen und hier unter dem Deckmantel des Ausbaus erneuerbarer Energien höchstes europäisches Naturschutzrecht ausgehebelt werden soll, haben wir ein Gutachten in Auftrag gegeben und stehen bereit für eine Klage.

Der Biber wurde zum Thema, weil das Landratsamt mit der Allgemeinverfügung ein funktionierendes, kooperatives Procedere einseitig aufgekündigt hat. Aufgrund naturschutzfachlicher Bedenken



*Unberührte Stilllachklamm
Bildrechte: BN Kreisgruppe*

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND KREISGRUPPENBERICHT

sowie rechtlicher Fehler sahen wir uns zur Klage gezwungen und harren nun der Dinge, die da noch kommen werden.

Wodurch also Hoffnung schöpfen?

Es sind vor allem die Menschen durch ihr Engagement - egal ob ehrenamtlich oder angestellt. Durch Ortsgruppen, welche 40-jähriges Jubiläum feierten oder neu initiiert wurden. Und durch Ihre Unterstützung, sei es als Mitglied, mit Hilfe von Spenden oder ganz konkret bei Mitmachaktionen wie der jährlichen Amphibienrettung.

Bitte machen Sie weiter und bleiben Sie uns zugewandt. Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung,

Ihr Martin Simon
(1. Vorsitzender der Kreisgruppe)

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG AM 26.02.2025

um 19:30 Uhr im Naturparkzentrum, Bühl

Liebe Mitglieder der BUND Naturschutz Kreisgruppe Kempten - Oberallgäu, hiermit laden wir Sie herzlich und ordnungsgemäß zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe ein (gemäß § 10, Abs. 5 der BN-Satzung).

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. **Sei (k)ein Frosch: Wandler zwischen zwei Welten - Vortrag von Lisa Klocker (Naturpark-Rangerin und Biologin)**
4. Tätigkeitsbericht 2024
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung Vorstand
7. Vorschau 2025
8. Wünsche und Anträge

MOORSCHUTZ

Auf Moorführungen im Kematsrieder, Strausberg und Werdensteiner Moos konnten wir die Faszination und Schutzwürdigkeit unserer Allgäuer Moore auch im Jahr 2024 erlebbar machen. Wie jedes Jahr Mitte September fand im Felmer Moos die Streuwiesenaktion statt, zu der wir tatkräftige Unterstützung beim Rechnen und Zusammentragen bekamen. Nach getaner Arbeit wurden die HelferInnen wieder mit Brotzeit, Kaffee und Kuchen vor Ort belohnt. Auch im Herbst 2025 freuen wir uns über Unterstützung beim Moorschutz. Bitte melden Sie sich bei uns im Büro, wir informieren Sie dann rechtzeitig vor dem Arbeitseinsatz zu Termin und Treffpunkt.

Gerne können wir auf Anfrage einer Gruppe auch 2025 eine Führung anbieten.

DER BIBER BEWEGT DIE GEMÜTER

Bangen um den Biber ist seit Herbst im Oberallgäu angesagt. Eine Allgemeinverfügung (AV) des Landratsamtes Oberallgäu sollte den Abschuss des Bibers im Abstand von 30 m entlang von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen sowie Bahnlagen ermöglichen. Dies betrifft eine Strecke von 620 km und einen Gültigkeitsbereich von 3720 Hektar. Daraus ergeben sich mehr als 1000 mögliche Zugriffsorte im Oberallgäu, ganze Landschaftsstriche könnten biberfrei gehalten werden. Der europarechtlich streng geschützte Biber ist jedoch auf das Gewässernetz als Lebensraum angewiesen und es gibt seit Jahrzehnten erprobte Maßnahmen, um Biberprobleme auch ohne Abschuss zu entschärfen. Die AV ist nach Meinung des BN-Rechtanwaltes nicht haltbar, da bei streng geschützten Arten vor einer pauschalen Abschussgenehmigung erst alle Alternativen zur Problemlösung geprüft werden müssen. Der Vorstoß aus dem Land-



Heuaktion Felmer Moos
Bildrechte: Ralf-Peter Winkler



Bibermutter mit Nachwuchs
Bildrechte Wolfgang Willner
(BN-Archiv)

KREISGRUPPENBERICHT UND AUSBLICK

ratsamt ist daher nicht nachvollziehbar, zumal der Biber doch bereits nach Einzelfallprüfung an problematischen Bereichen wie z.B. in Kläranlagen, Brücken oder Bahndämmen entnommen oder abgeschossen werden darf. Mitte Dezember 2024 haben BUND Naturschutz Kreisgruppe und Landesverband die rechtliche und fachliche Klage gegen die AV des Landratsamtes eingereicht. Nun wird das Verwaltungsgericht erneut entscheiden, diesmal auf Grundlage der fachlichen europarechtlichen Vorgaben.

SCHWAMMSTADT

Wie werden Städte fit für die Klimakrise? Zu dieser Fragestellung konnten wir Simone Linke, Professorin für Stadtplanung und Landschaft der Hochschule Weihenstephan für einen Vortrag in Kempten gewinnen. Die Kreisgruppe des BUND Naturschutz, der Klimamanager der Stadt Kempten und der Freundeskreis Lebenswertes Kempten hatten im Jahr 2024 verschiedene Aktivitäten gemeinsam unter das Motto *Schwammstadt* gestellt. Das Thema ist sehr aktuell, denn die Auswirkungen des Klimawandels werden und wurden auch 2024 immer deutlicher: Die Wucht von Unwettern mit Hagel, Starkregen und Überschwemmungen nimmt zu, gleichzeitig steigen die Temperaturen gerade in Städten und bereiten gesundheitliche Probleme für die Bevölkerung. Was zu tun ist, um sowohl die Klimaerwärmung zu bremsen als auch die Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern zu erhalten, wurde an konkreten Beispielen mit dem Stadtplanungsamt Kempten diskutiert. Die Vortragsfolien sind auf unserer Homepage abrufbar. Gleichzeitig lief bis Jahresende 2024 die Aktion des Freundeskreis Lebenswertes Kempten, der mit seinem Wettbewerb „Schwammintelligenz- Kempten wird klimafit“ zahlreiche Beispiele in Kempten sammelte, die mit mehr Grün, Wasserrückhaltung und -speicherung, Flächen-

entsiegelung sowie Dach- und Fassadenbegrünung private Möglichkeiten zur Klimaanpassung aufzeigen. Gleich zu Jahresbeginn 2025 wurde das Thema auch vom Architekturforum Allgäu in Form einer Podiumsdiskussion aufgegriffen. In diesem Rahmen wurden auch die Wettbewerbsgewinner von den Initiatoren geehrt.

AMPHIBIENSCHUTZ

Der Amphibienschutz ist unsere größte Mitmachaktion im Frühjahr und langsam beginnen die Vorbereitungen für die Saison 2025. Startschuss ist der Vortrag „Sei (k)ein Frosch: Wandler zwischen zwei Welten - Vortrag von Lisa Klocker (Naturpark-Rangerin, Biologin)“ zur Jahreshauptversammlung. Begleitet wird die Amphibienaktion dieses Jahr von der Amphibienausstellung des Landesverbandes, die in Teilen durch den Landkreis touren und vor allem den Schulen zugänglich gemacht wird.

Wir suchen HelferInnen beim Amphibienschutz: Bitte melden Sie sich unter kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de bei uns! Vorkenntnisse sind nicht notwendig!

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2025

Der Ausbau von Wind- und Solarenergie schreitet voran. Natürlich stützt die Kreisgruppe den Ausbau der Erneuerbaren Energien, aber nur dort, wo es für die Natur verträglich ist und im Zuge der Energiewende tatsächlich Sinn macht. Das Klagerecht behalten wir uns im Einzelfall vor wie z.B. beim Ausbau der Wasserkraft.

bleiben Sie deswegen aktuell und abonnieren Sie unseren Newsletter! Ein Blick auf die Homepage lohnt immer!



*Wettbewerbssplakat zur Schwammstadt
Bildrechte: Lebenswertes Kempten*



*Absammeln eines Frosches am Schutzzaun
Bildrechte: BN Kreisgruppe*

ORTSGRUPPENBERICHTE

ORTSGRUPPE OY - MITTELBERG

Amphibien retten, Saatgut tauschen, Vögel beobachten, Pflanzenschätze z.B. im Strausberg Moos bestaunen, invasive Neophyten entfernen - all diese Aktionen waren im vergangenen Jahr möglich u.a. bei unserer Jahreshauptversammlung, bei zwei geführten Wanderungen und bei einem Arbeitseinsatz. Vielen Dank an alle, die sich dafür interessierten, die ihr Wissen eingebracht haben, und die mitgeholfen haben. Das nächste Frühjahr naht, packen wir es wieder an!

ORTSGRUPPE KEMPTEN

Im Juli wurde die Ortsgruppe BUND Naturschutz Kempten gegründet. Bei der ersten Informationsveranstaltung, an der über dreißig Interessierte teilnahmen, wurden in einem regen Austausch verschiedene Betätigungsfelder für die Ortsgruppe gefunden. Als zentrale Themen kristallisierten sich "Mehr Grün", Flächenschutz und Mobilität heraus.

Inzwischen hat sich die Ortsgruppe das Motto "Heute handeln, für eine grünere Stadt Kempten" gegeben und den ersten Schwerpunkt auf „Mehr Grün“ gesetzt. Geplant ist hierzu das Projekt „1000x-Grün für Kempten“, das die Begrünung von Flächen sowie von Fassaden und Dächern vorantreiben soll. Dies soll in Zusammenarbeit mit der Stadt und privaten Eigentümern erfolgen. Auch die Pflanzung von Streuobstwiesen ist geplant.

Erste Aktionen der Ortsgruppe umfassen die Bekämpfung des Springkrauts, wobei etwa 30m³ (entsprechend ca. 170 Badewannen) über den gesamten Stadtbereich entfernt wurden, sowie die Teilnahme am Parking Day. Auch die Arbeit in städtischen Gremien wie dem Naturschutzbeirat und der kommunalen Wärmeplanung wurde aufgenommen.

Die Ortsgruppe plant regelmäßige Treffen mit interessierten Mitgliedern, eine regionale Vernetzung sowie Aktionstage für Kinder und Jugendliche, um ihre Ziele effektiv zu verfolgen und die Öffentlichkeit für ihre Anliegen zu sensibilisieren.

ORTSGRUPPE IMMENSTADT

Projekt Gelbbauchunkentümpel: Ersatzlebensräume für Wildflussart

Die Gelbbauchunke ist wie viele Amphibienarten ein typischer Bewohner der Bach- und Flussauen. Ursprünglich besiedelte sie bei Hochwasser entstandene, oft nur wenige Wochen im Jahr wasserführende Kleingewässer. Weil dynamische Auen inzwischen sehr selten geworden sind, ist die Gelbbauchunke nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie geschützt.

An der Iller bei Immenstadt gibt es ein isoliertes Gelbbauchunkenvorkommen. Über mehrere Jahre wurden weitere Tümpel angelegt, um den geeigneten Lebensraum zu vergrößern und so den Bestand zu sichern. Mit dem Wasserwirtschaftsamt wurde ein Biotopverbundkonzept erarbeitet, um eine Ausbreitung entlang der Iller zu ermöglichen.

Der Biber hilft den BN Aktiven dabei tatkräftig: Durch Dämme an Auwäldbächen entstehen weitere Kleingewässer, welche die Gelbbauchunke und andere Amphibien gerne als Lebensraum annehmen.

Auch im Jahr 2024 wurden die Kleingewässer wieder von Mitgliedern der BN-Ortsgruppe Immenstadt gepflegt, damit sie auch nächstes Jahr wieder für die Unken attraktiv sind. Mit Hilfe des Gymnasium und der Realschule Immenstadt wurden zudem neue Tümpel angelegt.



*Führung mit Julia Wehnert
Strausberg Moos*

*Bildrechte: BN Ortsgruppe Oy-
Mittelberg*



*Erster Vorstand der neuge-
gründeten Ortsgruppe Kempten*

*Bildrechte: BN Ortsgruppe
Kempten*



*Pflegemaßnahmen für
Gelbbauchunken*

*Bildrechte: BN Ortsgruppe
Immenstadt*

Gelbbauchunken

Bildrechte: Wolfgang Willner



ORTSGRUPPENBERICHTE

ORTSGRUPPE SULZBERG

Amphibiensammlung

Frühjahrszeit ist Amphibiensammelzeit für viele HelferInnen der Ortsgruppe in Buch, am Widdumer Weiher und bei Moosbach. Leider sind die Amphibienzahlen rückläufig: In Buch nahmen die Bestände von 1031 Kröten und 1016 Molche (2019) auf 271 Kröten und 37 Molche (2024) ab. Am Widdumer Weiher sind von 1686 Kröten, 131 Fröschen und 87 Molchen (2018) nur noch knapp 1000 Kröten, 30 Frösche und 21 Molche (2024) am Zaun gefunden worden. Bei Moosbach wird erst seit drei Jahren gesammelt. Dort waren es 2024 485 Kröten, 3 Frösche und 49 Molche.

40-jähriges Jubiläum

Auf der Jahreshauptversammlung im November feierte die Ortsgruppe ihr Jubiläum. Der Vorsitzende Hans Sontheim nannte viele Wegmarken entlang der 40 Jahre: Planungen B19 auf der Ostseite der Iller, Rottachspeicher, Deponiestandortsuche, Sperrmüllsammelaktion während Müllnotstandes, Amphibiensammelaktionen, Obstbaumschnitt und Pflanzaktionen, Infostände zu verschiedenen Themen, Dauerthema Renaturierung Sulzberger Bach, Themen zur Landwirtschaft (Hofbesichtigungen), pestizidfreie Gemeinde Sulzberg und der Erfassung alter Bäume im Gemeindegebiet.

Da viele Mitglieder von Anfang an mit dabei waren, wurden diese beim Jubiläum mit der Silbernen Ehrennadel und Urkunde des Bund Naturschutz durch den Kreisvorsitzenden Martin Simon geehrt. Auch Bürgermeister Gerhard Frey hob in seiner Rede die gute Zusammenarbeit hervor.

ORTSGRUPPE OBERSTDORF

Ein Jahr mit viel Einsatz für den Naturschutz liegt hinter uns: Kümern um Arten wie Alpensalamander, Mitarbeit im Energie- und Klimabeirat sowie bei Oberstdorf for future, Einsatz für das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen und für die Sanierung des Rappenalpbachs.

Was kommt 2025 auf die geschützten Naturräume in Oberstdorf zu?

- Runderneuerung des Skigebiets am Fellhorn mit neuer Bahn, Geländemodellierungen sowie Verbauungen, ein riesiges Speicherbecken mit 170.000 m³
- dafür Zwangsumsiedelung der streng geschützten Waldbirkenmaus
- Umbau Höllwieslift mit mehr Beschneigung auf unter 1300 Hm
- Betriebserlaubnis der Nebelhornbahn rund um die Uhr
- 3 neue Wasserkraftwerke in den geschundenen Illerquellbächen
- erneute Bewerbung für eine Nordische Skiweltmeisterschaft 2033

Diese massiven Eingriffe bedeuten: noch mehr Verkehr, Wasserentzug, Lärmbelästigung und die Beeinträchtigung von Tier- und Pflanzenarten. Es ist nur ein schwacher Trost, dass eine Sesselbahn nachhaltig umgesetzt und der Ausbau zur Sommernutzung am Ifen vorerst nicht weiterverfolgt wird.

Unsere Naturräume sind unser größtes Gut. Wann sind wir endlich bereit so zu leben, dass solche Eingriffe nicht mehr nötig sind und wir das Geld in die Renaturierung investieren können?

Packen wir die Arbeit trotzdem an!

Weitere Informationen zu den Ortsgruppen sind auf der Homepage der Kreisgruppe zu finden.



*Im wahrsten Sinne „Speirube“ Geröllmure vom 31.07.24 im zur letzten WM neu angelegten umstrittenen Streckenabschnitt
Bildrechte: OG Oberstdorf*



*Projekt Alte Bäume der Ortsgruppe Sulzberg
Bildrechte: OG Sulzberg*

NEZ – BUND NATURSCHUTZ NATURERLEBNISZENTRUM

Ein erfolgreiches und spannendes Jahr geht für das BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ) zu Ende. Die Umweltstation im Biberhof in Sonthofen wird immer mehr mit Leben gefüllt, unser Naturkindergarten ist inzwischen voll besetzt und im ganzen Allgäu führen wir an Schulen und Kindergärten in Zusammenarbeit mit den jeweiligen BN-Kreisgruppen Umweltbildungsprogramme durch.

Wir wollen unsere eigene Naturbegeisterung in zahlreichen naturpädagogischen Angeboten an Kinder weitergeben, denn wir sind überzeugt, dass die Verwurzelung in und die Liebe zur Natur eine wichtige Basis für die menschliche Entwicklung, aber auch für ein späteres nachhaltigkeitsbewusstes Verhalten und vielleicht auch ein Engagement im BN ist. Mit Jugendlichen und Erwachsenen, aber auch mit Kindern arbeiten wir bei unseren Nachhaltigkeits-Bildungsprogrammen immer intensiver daran, Handlungsmöglichkeiten für die großen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln. Da unsere Ernährung zu über 30% zu unserem Treibhausgasausstoß beiträgt und sowohl individuelles Handeln als auch gesellschaftliches Engagement in diesem Bereich besonders gut möglich sind, sensibilisieren wir für eine nachhaltige und gleichzeitig gesunde Ernährung und kooperieren mit Foodsharing Oberallgäu zur Rettung von Lebensmitteln. In regelmäßigen Veranstaltungen bilden wir zudem Menschen mit Behinderung zu Umweltassistenten aus, die uns dann bei größeren Veranstaltungen, z. B. beim großen Biberhoffest, unterstützen.

In zwei 5-tägigen Lehrgängen wurden engagierte Menschen zu Klima- und zu Blühbotschafter*innen ausgebildet: Dabei wurden Hintergrundwissen und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und vermittelt, wie man andere Menschen als „Botschafter*in“ für diese Themen sensibilisiert. Erstmals führten wir 2024 auch eine 4-tägige Grundausbildung zu Artenkenntnissen bei Pflanzen durch. Bestärkt durch positive Rückmeldungen wollen wir 2025 ähnliche Artenkennner-Grundausbildungen auch für Vögel und Insektengruppen anbieten.

Wir freuen uns auch über zahlreiche Gruppen, die unsere Umweltbildungs- und Naturerlebnisangebote sowie unsere Angebote zur Teamentwicklung in der Natur nutzen von der Klassenfahrt bis zur Teamfortbildung in Organisationen.

Veranstaltungen im Jahr 2025

Auch 2025 bietet das NEZ wieder etwa 800 verschiedene Aktivitäten für Jung und Alt, z. B. Fortbildungen zu Klimakommunikation und Naturpädagogik, Obstbaumschnittkurse, Artenkennnerkurse zu Pflanzen, Vögeln und Insekten, Ferienprogramme, Zeltlager, Jugendcamps und -fahrten, Schul- und Kindergartenprogramme, Vorträge und Workshops, Kleidertauschbörsen und natürlich unser großes Sommerfest am Biberhof (24. Mai 2025). Zudem gibt es Mittwoch nachmittags am Biberhof regelmäßig eine Kinderspielgruppe, Freitag vormittags eine Eltern-Kleinkindgruppe.

Alle Informationen und Termine sind auf unserer Homepage zu finden unter www.nez-allgaeu.de/veranstaltungen oder per Scan des QR Codes:



*Umweltbildung macht einfach Spaß
Bildrechte: Andreas Gühler (NEZ)*



Impressum:

BUND Naturschutz Kreisgruppe Kempten-Oberallgäu (Herausgeber)

V.i.S.d.P. Kreisvorstand und Geschäftsstelle, Redaktion und Texte: Kreis- und Ortsgruppen, Chr. Mader, J. Wehnert
Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach

Seestraße 10
87509 Immenstadt
Tel. 08323 / 9988740
kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de
<https://kempten.bund-naturschutz.de/>

Januar 2025; Bilder: BN-Archiv, BN Kreisgruppe Kempten-Oberallgäu mit Ortsgruppen, Ralf-Peter Winkler, Lebenswertes Kempten, NEZ


BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.